



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

(3.04 - Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit)

1.0 - Einführungsgeschichte.

(Schriften von ELB 1905, wenn nicht anders vermerkt)

Grundlegende Schriften:

Gal.3:13-14 &

¹³ *Christus hat uns losgekauft von dem Fluche des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist (denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holze hängt!");* ¹⁴ *auf daß der Segen Abrahams in Christo Jesu zu den Nationen käme, auf daß wir die Verheißung des Geistes empfangen durch den Glauben. (ELB 1905)*

Gal.3:29

²⁹ *Wenn ihr aber Christi seid, so seid ihr denn Abrahams Same und nach Verheißung Erben. (ELB 1905)*

Ein Mann, der alles verloren hatte, einschließlich Haus und Geld, wurde auf der Straße gefunden, bettelnd um Geld und versuchend, Nahrung zu finden, wo immer er konnte. Der Mann hatte alles verloren, einschließlich seines Verständnisses seiner Familienlinie und seines familiären Hintergrunds. Was dieser Mann nicht wusste, war, dass jemand gestorben war und ihm ein großes Erbe hinterließ, das einen königlichen Titel und Reichtum beinhaltete. Das machte ihn sehr reich, und es bedeutete auch, dass er nicht mehr auf der Straße sein musste, um Almosen zu betteln. Als man ihm schließlich von seinem großen Erbe erzählte, glaubte er nicht, dass er reich war oder einen königlichen Titel hatte, denn er glaubte nur an das, was er mit seinen Augen sah und an die Umstände, in denen er lebte. Dieser Mann, obwohl er sehr reich und von einem königlichen Haushalt war, hielt sich tatsächlich in einem Zustand der Armut und lebte ein Leben der Niederlage weit unter dem Leben und dem Erbe, das ihm überlassen wurde.

So viele Christen leben von Brot und Käse, wenn Gottes bestes immer ihnen gehört. Warum? Weil sie die Bedingungen ihres Vertrages, ihres Bundes - des Neuen Testaments - nicht kennen.

2.0 - Unser Bund - durch Jesus zu Abraham.

1. **Die Bibel ist der Bund**, den wir durch Christus Jesus mit Gott haben - sowohl das **alte, als auch das** neue Testament zusammen! -- "Testament" bedeutet Bund!

2. König David wusste und handelte aus seinem Bund mit Gott heraus als er Goliath tötete, er verkündete seine Position und Goliaths Position - 1 Sam.17

- **Er qualifiziert seinen eigenen Glauben** (Bund mit Gott), während er gleichzeitig **seinen Feind qualifiziert** (unbeschnitten - ohne Bund)

1 Sam.17:26.

²⁶ *Da sprach David zu den Männern, die bei ihm standen, und sagte: Was soll dem Manne geschehen, der diesen Philister da erschlägt und den Hohn von Israel abwendet? Denn wer ist dieser Philister, dieser Unbeschnittene, daß er die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt? (ELB 1905)*

- **Er war seines Bundes mit Gott bewusst**, durch Abraham – 5. Mose 28:25 „Jehova wird dich geschlagen vor deinen Feinden dahingeben; auf einem Wege wirst du wider sie ausziehen, und auf sieben Wegen wirst du vor ihnen fliehen“ - **David glaubte Gott!**
- **Jeder Mann (des Bundes)** auf dem Schlachtfeld hätte dasselbe tun können wie David!

3. Gott schloss einen Bund mit einem Mann namens Abraham, um SEIN **Wort wieder auf die Erde zu bringen, die Vereinigung zwischen SEINER Schöpfung (Menschheit) und Satan zu brechen** und wieder der **absolute Versorger** für den Menschen zu werden!

4. Markus 16,15 sagt, dass wir in die ganze Welt gehen sollen, um das Evangelium zu predigen - aber in den folgenden Versen heißt es mehr: Dämonen austreiben, Hände auf die Kranken legen.

- **Gott hat uns berufen, Männer und Frauen des Geistes** zu sein - **aus unserem Bund heraus zu handeln, jedes Wort, jede Handlung, Entscheidung und jeden Gedanken auf unseren ersten Bund zu stützen - Bundesmann und Bundesfrauen!**



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

- Unser Beispiel, dem wir folgen sollten - Christus Jesus - Er handelte aus seinem abrahamitischen Bund mit Gott als Mensch und nicht als Sohn Gottes. Jesus zeigt uns, was wir tun sollten. Er war unser Beispiel, dem wir folgen sollten!

Phil.2:7-8

7sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, 8und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze.

3.0 - Was ist ein Bund?

Eine grundlegende Definition;

Wo zwei oder zwei Gruppen von Menschen zusammenkommen und eine Vereinbarung treffen, wo die Stärken jeder Gruppe die Schwächen oder Bedürfnisse jeder Gruppe aufheben. In der Vereinbarung gibt es Bedingungen, die jede Gruppe einhalten oder beibehalten muss, sowie Bedingungen, die beschreiben, was passiert, wenn die Vereinbarung von einer der Gruppen gebrochen wird.

Zu Abrahams Zeiten;

1. Zwei Familien (oder Stämme) schlossen einen Bund - sie gaben sich alles, was sie hatten.
2. Sie waren nicht mehr zwei, sondern eins - sie banden sich zusammen, um die Schwächen und Bedürfnisse des anderen auszufüllen.
3. Sie machten die Vertragsbedingungen und diskutierten sie, bis sie sich vollständig und einvernehmlich einig waren, und wählten dann Vertreter, um den Bund zu schneiden.
4. Drei große Tiere wurden getötet und die Wirbelsäule gespalten und die Hälften auf den Boden gelegt, gegenüber einander, was zur Folge hatte, eine Blutspur - genannt "der Weg des Blutes".
5. Die beiden Vertreter tauschten ihre Mäntel als Zeichen des Austauschs ihrer Autorität aus - alles, was ich habe, ist deins.
6. Die Vertreter tauschten ihre Waffen aus - „Meine Stärke ist jetzt deine Stärke, und deine Feinde sind jetzt meine Feinde.
7. Beide gingen durch die Blutspur, blieben in der Mitte stehen und sagten ihre Treueversprechen und versprachen dies einander, die niemals gebrochen werden konnten - "der Segen des Bundes"
8. Sie sprachen auch einen Fluch aus und dies war die Strafe für das Brechen der Vereinbarung - und schwor bei ihrem Gott (der 3. Partei)
9. Als nächstes kam der Schnitt des Bundes - sie schnitten ihre Hände und ihre Handgelenke wurden zusammengebunden, so dass ihr Blut würde mischen.
10. Nachdem ihre Loyalität untereinander vereidigt worden war, verbanden die Familien ihre Namen als dauerhaftes Zeichen dafür, dass sie eins geworden waren.
11. Schließlich aßen sie zusammen ein Bundesmahl aus Brot und Wein, das ihr Fleisch und ihr Blut darstellte - das Bundesmahl stellte dar, dass sie bereit waren, ihr Leben füreinander niederzulegen.

Diese Bündnisse waren damals sehr ernst und deshalb hat Gott den Blutbund gewählt, damit Abraham das Angebot Gottes verstehen kann.

4.0 - Abrahams Bund.

Am Anfang erschafft Gott Himmel und Erde:

1. Mo. 1:26 - 31:

26 Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen in unserem Bilde, nach unserem Gleichnis; und sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über das Geflügel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das sich auf der Erde regt! 27 Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, im Bilde Gottes schuf er ihn; Mann und Weib schuf er sie. 28 Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan; und herrschet über die Fische des Meeres und über das Geflügel des Himmels und über alles Getier, das sich auf der Erde regt! 29 Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch gegeben alles samenbringende Kraut, das auf der Fläche der ganzen Erde ist, und jeden Baum, an welchem samenbringende Baumfrucht ist: es soll euch zur Speise sein;



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

30Und allem Getier der Erde und allem Gevögel des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt, in welchem eine lebendige Seele ist, habe ich alles grüne Kraut zur Speise gegeben. 31Und es ward also. Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Und es ward Abend und es ward Morgen: der sechste Tag.

- Gott **erschafft den Menschen** namens Adam und stellt ihn mitten in den Garten Eden.
- Adam wurde von Gott die Herrschaft über alles **gegeben** (1.Mose 1:26 -31)
- Gott gab Adam das **Recht, eine eigene Familie zu haben** - die Menschheit zu zeugen.

1. Das Gesetz der Entstehungsgeschichte

Gott setzt ein Gesetz in Bewegung, das besagt, dass alles, was von Gott geschaffen wurde, nach seiner eigenen Art produziert - „das Gesetz der Genesis“.

1. Mose1:11-12

¹¹ Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras hervorsprossen, Kraut, das Samen hervorbringe, Fruchtbäume, die Frucht tragen nach ihrer Art, in welcher ihr Same sei auf der Erde! Und es ward also. ¹² Und die Erde brachte Gras hervor, Kraut, das Samen hervorbringt nach seiner Art, und Bäume, die Frucht tragen, in welcher ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, daß es gut war. (ELB)

- Der Mensch war keine Ausnahme vom Gesetz, Adam schuf nach Gottes Bild (ein geistiges Wesen), Gott wird Adams geistiger Vater, der der geistige Vater der Menschheit ist.
- Satan im Garten Eden **täuscht Adam** und Eva, Gottes Gebot, nicht von der Frucht zu essen, nicht zu gehorchen (1.Mo.2:16-17 & 1.Mo.3:1-7).
- Die Menschheit, die in Sünde verfällt, verliert jede Herrschaft und Autorität durch Ungehorsam und wechselt **gleichzeitig geistige Väter von Gott zu Satan**. Satan, der seine ganze Autorität bei seiner Rebellion gegen den Himmel verloren hat, plant und manipuliert die Autorität des Menschen in seine eigenen Hände. Er wurde der Gott dieser Welt. (2 Kor.4:4)
- Jesus wurde **von Satan in der Wüste versucht**, sündigte aber nicht und tat den Willen seines VATERS. (Matt. 4:1-11)

Lukas 4:5-7

⁵Und [der Teufel] führte ihn auf einen hohen Berg und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises. ⁶ Und der Teufel sprach zu ihm: Ich will dir alle diese Gewalt und ihre Herrlichkeit geben; denn mir ist sie übergeben, und wem irgend ich will, gebe ich sie. ⁷ Wenn du nun vor mir anbeten willst, soll sie alle dein sein.

- Jesus war versucht, aber er benutzte das Wort gegen Satan: "**Es ist geschrieben**";

5.0 - Geistlicher Tod.

Nachdem der Mensch gesündigt hatte, wechselten sie für die Natur Gottes (geistliches Leben - ZOE) zur Natur Satans (geistlicher Tod - Trennung von Gott), und Adam wurde der erste Mensch, der von „Leben zu Tod“ „wiedergeboren“ wurde. das heißt, geistliches Leben bis zum geistlichen Tod.

1.Mose. 2:17

¹⁷ aber von dem Baume der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon issest, wirst du gewißlich sterben. (ELB 1905)

- Der Mensch **starb geistig** sofort und begann im Laufe der Zeit körperlich zu sterben.
- Die **sündige Natur** (geistiger Tod) in Adam und Eva **wurde von diesem Punkt an in der Menschheit reproduziert**.

Rom.5:12

¹² Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen, und durch die Sünde der Tod, und also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben

- Ein Ergebnis der Sünde, die in den Garten Eden und von Adam und Eva eintrat und über Generationen hinweg durch Geburt an den Rest der Menschheit weitergegeben wurde.



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

6.0 - Geistliches Leben.

Dieses Prozess wird umgekehrt, wenn du Jesus zum Herrn deines Lebens machst – du wirst vom „geistlichen Tod zum geistlichen Leben“ in Christus Jesus geboren - deshalb ging Jesus zum Kreuz!

1 Joh. 3:8

⁸ Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang. Hierzu ist der Sohn Gottes geoffenbart worden, auf daß er die Werke des Teufels vernichte. (ELB 1905)

- Als Jesus zu den religiösen Führern des Tages sprach, sagte er in (Johannes 8:44): "Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun "
- Durch das Kreuz besiegte Jesus Satan und nahm ihm die Herrschaft weg, die Satan über die Menschheit hatte.
- Hätten die Fürsten dieser Welt dies gewusst, hätten sie den Herrn der Herrlichkeit niemals gekreuzigt (1. Kor.2:8).

Rom.5:17-18

¹⁷ Denn wenn durch die Übertretung des Einen der Tod durch den Einen geherrscht hat, so werden vielmehr die, welche die Überschwenglichkeit der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesum Christum); ¹⁸ also nun, wie es durch eine Übertretung gegen alle Menschen zur Verdammnis gereichte, so auch durch eine Gerechtigkeit gegen alle Menschen zur Rechtfertigung des Lebens. (ELB 1905)

2 Kor. 5:17

¹⁷ Daher, wenn jemand in Christo ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, alles ist neu geworden. (ELB)

7.0 - Gott findet einen Weg zurück in die Erde.

Nach dem Fall des Menschen befindet sich Gott außerhalb seiner Schöpfung und Schöpfung der Menschheit, daher muss er einen Weg zurück in die Erde finden, um die Vereinigung zwischen seinem (Schöpfungs-) Menschen und Satan zu trennen.

- Da ein Mann die **Schlüsselfigur des Falles** war, **musste ein Mann eine Schlüsselfigur bei der Erlösung sein.**
- **Gott nähert sich einem Mann namens Abram** und spielt mit Abram nach, was Satan mit Adam getan hat, außer dass Gott keine Täuschung anwendet.
- Gott **bietet Abram einen Deal** an und Abram nahm ihn an.

1. Mose 17:1-5

¹ Und Abram war neunundneunzig Jahre alt, da erschien Jehova dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige; wandle vor meinem Angesicht und sei vollkommen. ² Und ich will meinen Bund setzen zwischen mir und dir und will dich sehr, sehr mehren. ³ Da fiel Abram auf sein Angesicht, und Gott redete mit ihm und sprach: 4Ich, siehe, mein Bund ist mit dir, und du wirst zum Vater einer Menge Nationen werden. ⁵ Und nicht soll hinfort dein Name Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein; denn zum Vater einer Menge Nationen habe ich dich gemacht. (ELB)

- **Abram nahm** das Angebot freiwillig an.
- Dies gab den Zugang zurück in die Erde und gab gleichzeitig dem Menschen Zugang zu Gott.
- In der Zeit von Adam bis Abraham hatte der Mensch die wirkliche Kenntnis von Gott verloren.

8.0 - Die im Bund enthaltene Autorität verstehen.

1. Dies war eine absolute Vereinbarung zwischen Gott und Abram, die auf beiden Seiten besiegelt war.
2. Gott versiegelte seine eigene Seite und schwor bei sich selbst (1.Mose22:16) Es gab keine höhere Autorität, auf die man schwören konnte, wenn Gott den Bund lösen würde, müsste er sich selbst zerstören.
3. Der Teil des Bundes des Menschen wurde durch die Beschneidung seines Fleisches versiegelt (Gen.17:10-14).
4. Es wurde durch Blutvergießen des Menschen offiziell gemacht - das hebräische Wort **Bund** bedeutet „**schneiden, wo Blut fließt**“ - Dies ist das stärkste Wort der Vereinbarung in jeder Sprache.



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

5. Ein Bund ist ein Vertrag oder eine Vereinbarung, die zwischen zwei Parteien geschlossen und durch Blutvergießen besiegelt wird.
6. Sobald dies geschehen ist, kann der Bund niemals gebrochen werden.
7. Jeder heidnische Stamm auf der Erde hat einen Blutbund, z. B. amerikanische Indianer.
8. Der Blutbund zwischen Gott und dem Menschen wurde durch die Beschneidung im Fleisch des Menschen markiert, mit anderen Worten: Die Beschneidung war „**der Schnitt des Bundes**“.

9.0 - Gott berät sich mit seinem Bundesmann.

Gott konsultiert Abraham über die Zerstörung von Sodom und Gomorra, und hier sehen wir, wie Abraham die Bedingungen ihrer Zerstörung bespricht - **die Zahl der Gerechten würde die Zerstörung der Städte stoppen.** (1. Mose 18:23)

Gott findet einen Mann namens Moses, der die Israeliten aus Ägypten herausführt, weil er an seinen Bund mit Abraham erinnert. (2. Mose 2:23-25; 2. Mose 3:1-10)

- **Nachdem die Israeliten frei waren und in die Wüste gingen, musste Moses für sie zu Gott gehen, denn Gott war wütend auf sie.**
- **Gott wollte Israel zerstören und eine neue Rasse mit Mose beginnen, wie er es mit Noah nach der Flut getan hatte.**

2. Mose 32:11-14

¹¹ Und Mose flehte zu Jehova, seinem Gott, und sprach: Warum, Jehova, sollte dein Zorn entbrennen wider dein Volk, das du aus dem Lande Ägypten herausgeführt hast mit großer Kraft und mit starker Hand? ¹² Warum sollten die Ägypter also sprechen: Zum Unglück hat er sie herausgeführt, um sie im Gebirge zu töten und sie von der Fläche des Erdbodens zu vernichten? Kehre um von der Glut deines Zornes und laß dich des Übels wider dein Volk gereuen. ¹³ **Gedenke Abrahams, Isaaks und Israels, deiner Knechte, denen du bei dir selbst geschworen hast, und hast zu ihnen gesagt: Mehren will ich euren Samen wie die Sterne des Himmels; und dieses ganze Land, von dem ich geredet habe, werde ich eurem Samen geben, daß sie es als Erbteil besitzen ewiglich.** ¹⁴ **Und es gereute Jehova des Übels, wovon er geredet hatte, daß er es seinem Volke tun werde (ELB)**

- Gott gereute es Ihm! Warum?
- **Wegen des Bundes, den er vor so vielen Jahren mit Abraham geschlossen hatte.**

10. - Der Segen Abrahams.

Gott verspricht, sich in jeder Hinsicht um Abraham und seine Nachkommen zu kümmern - geistlich, seelich, körperlich, finanziell und sozial.

1. Mose 17:7

⁷ Und ich werde meinen Bund errichten zwischen mir und dir und deinen Samen nach dir, nach ihren Geschlechtern, zu einem ewigen Bunde, um dir zum Gott zu sein und deinem Samen nach dir. (ELB)

In 1. Mose 17:1

¹ Und Abram war neunundneunzig Jahre alt, da erschien Jehova dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige; wandle vor meinem Angesicht und sei vollkommen. (ELB)

- **Der hebräische Name für den allmächtigen Gott ist *EL Shaddai*. EL bedeutet "höchste" ; Shaddai bedeutet "der Brustige"**
- **Gott versprach, ihr Vater, ihre Mutter, ihre Krankenschwester zu sein - der höchste Versorger für alles.**

Das Volk Israel hat den Bund auf dem Berg Sinai schwer beschädigt, aber durch das Eingreifen Moses hat Gott ihnen vergeben, aber er hat das Gesetz weitergegeben und das levitische Priestertum eingeführt, um den im Bund verursachten Schaden zu reparieren. **Gott wurde zu ihrer Zerstörung geschworen, weil er den Bund gebrochen hatte, aber er erlaubte Opfertgaben, ihre Sünden zu decken - Sühne (zu decken) und nicht zu überweisen (zu jagen, ganz zu entfernen).**



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

- Das levitische Priestertum wurde zu einem Zweck ins Leben gerufen: **zwischen Gott und dem Menschen zu dienen, um die Lücke zu schließen (in Beziehung)**
- Das Blut von Tieren, die makellos waren, sollte einmal im Jahr angeboten werden, um die Sünden der Menschen zu bedecken, **aber nur das Blut Jesu konnte die Sünde insgesamt beseitigen.**

Heb.9:22

²² und fast alle Dinge werden mit Blut gereinigt nach dem Gesetz, und ohne Blutvergießung gibt es keine Vergebung. (ELB 1905)

- **Es musste einen Mittler zwischen Mensch und Gott geben**, der erste Mittler war das levitische Priestertum; **Der letzte Mittler war Jesus** - unser Hohepriester, der für uns eintritt. (1 Tim.2:5; Heb.7:25)

11.0 - Gottes Gesetz und die Artikel des Bundes.

Im 5.Buch Moses notierte Mose Gottes Gesetz und die Artikel des Bundes und fuhr dann fort, die Segnungen für jede Person aufzuzeichnen, die Gottes Wort an die erste Stelle in ihrem Leben setzen würde.

5. Mose 28: 1-14 (der Segen)

¹ Und es wird geschehen, wenn du der Stimme Jehovas, deines Gottes, fleißig gehorchst, daß du darauf achtest, zu tun alle seine Gebote, die ich dir heute gebiete, so wird Jehova, dein Gott, dich zur höchsten über alle Nationen der Erde machen: ² und alle diese Segnungen werden über dich kommen und werden dich erreichen, wenn du der Stimme Jehovas, deines Gottes, gehorchst.(ELB 1905)

- **Der Segen Abrahams deckt alle Bereiche des Lebens ab - geistig, seelisch, körperlich, finanziell, sozial.**
- **Solange das Volk Israel tat, was Gott in seinem Wort sagte, wurden sie nicht verletzt. Seine Vereinbarung zu ihnen lautete: "Wenn ein Feind auf eine Weise gegen Sie vorgeht, werde ich ihn veranlassen, aus sieben zu fliehen."**

12. - Der Fluch des Gesetzes.

Wenn ein Mann, der unter dem Abrahamischen Bund stand, sich weigerte, dem Gesetz zu gehorchen und den Segen zu empfangen, gab es eine Alternative - den Fluch (standardmäßig)

- **Wenn ein Mensch unter dem Bund mit Gott heraustritt, tritt er automatisch in die Hände Satans.**
- **Der Fluch kam als direkte Folge der Sünde von Adam & Eva im Garten Eden auf die Erde.**
- **Es gibt keinen Dazwischen, wenn du nicht den Segen Gottes hast, hast du die Probleme der Welt.**
- **Als Gott einen Bund mit Abraham schloss, hob er den Fluch nicht auf: Er bot Abraham eine Möglichkeit, frei von seiner Wirkung zu leben, indem er einen Schutzschirm bereitstellte.**

5. Mose 28:15-68 (der Fluch)

¹⁵ Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme Jehovas, deines Gottes, nicht gehorchst, daß du darauf achtest, zu tun alle seine Gebote und seine Satzungen, die ich dir heute gebiete, so werden alle diese Flüche über dich kommen und dich treffen: (KJV)

V 29 - Armut

²⁹ und du wirst am Mittag umhertappen, wie der Blinde im Finstern tappt, und du wirst kein Gelingen haben auf deinen Wegen; und du wirst nur bedrückt und beraubt sein alle Tage, und niemand wird retten. (ELB 1905)

V 44 - Schulden

⁴⁴ Er wird dir leihen, du aber wirst ihm nicht leihen; er wird zum Haupte, du aber wirst zum Schwanze werden. (ELB 1905)



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

V 61 - Krankheit

⁶¹ Auch alle Krankheiten und alle Plagen, die nicht in dem Buche dieses Gesetzes geschrieben sind, Jehova wird sie über dich kommen lassen, bis du vertilgt bist. (KJV) - **(ALLE Krankheit und ALLE Plagen)**

13. Unsere Erlösung.

Gal.3:13-14

¹³ **Christus hat uns losgekauft von dem Fluche des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist** (denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holze hängt!"); ¹⁴ auf daß der Segen Abrahams in Christo Jesu zu den Nationen käme, auf daß wir die Verheißung des Geistes empfangen durch den Glauben. (ELB 1905)

- **Jesus war ein Produkt des Abrahamischen Bundes - er war ein am achten Tag beschnittener Israelit.**
- **Jesus war der einzige Mann, der die Artikel des „Abrahamischen Bundes“ erfüllen und vollkommen und aufrecht vor Gott wandeln konnte.**
- Er benutzte seinen Bund, um die Naturgesetze zu kontrollieren, und **Jesus** entleerte sich seiner göttlichen Privilegien und wandelte als Mensch.
- Er war ein Prophet, der unter dem Bund mit Abraham tätig war.
- Jeder Mensch zu dieser Zeit hätte das Gleiche tun können wie Jesus, außer zum Kreuz zu gehen, weil er den gleichen Bund hatte wie Jesus durch Abraham mit Gott - das **Volk hatte im Laufe der Jahre nur die Vision und die Offenbarung verloren - und so haben die meisten Gläubigen heute!**

Phil.2:7-8

⁷sondern sich selbst **zu nichts machte** und Knechtsgestalt annahm, indem er **in Gleichheit der Menschen** geworden ist, ⁸und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, **sich selbst erniedrigte**, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze (ELB 1905)

Heb.4:15

¹⁵ denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid zu haben vermag mit unseren Schwachheiten, sondern der **in allem versucht worden ist** in gleicher Weise wie wir, **ausgenommen die Sünde** (ELB 1905)

- Jesus wurde wie wir von der Sünde versucht, doch **er widerstand ihr** und wandelte weiterhin vollkommen vor Gott.
- Nach dem levitischen Gesetz sollte der Hohepriester ein nicht gekennzeichnetes Lamm nehmen und es als Opfer für die Sünde anbieten. Jesus wurde als Opfer für die Menschheit dargebracht, das nicht von Sünde befleckt war.
- Der Hohepriester opferte den makellosen Sohn Gottes auf dem Altar des Kreuzes für die Sünden der Menschheit. Das Blut Jesu wurde im Namen des Bundes ausgegossen, den er einhielt.
- Weil Gott Abraham gebeten hatte, seinen Sohn Isaak für den Altar zu opfern, war Gott auch verpflichtet, seinen Sohn Jesus wegen ihres Bundes als Opfer für den Altar des Kreuzes anzubieten.
- Weil Isaak nicht starb, weil Gott einen Widder zum Opfer als Ersatz zur Verfügung **stellte, hatte Gott das Recht**, den Sohn aufgrund ihres Bundes von den Toten zu erwecken.

14.0 - Jesus erfüllte die Bedingungen des Alten Bundes (Abrahamisch).

- Er **brachte** den NEUEN BUND ein - einen besseren Bund mit besseren Versprechungen.
- Er starb und **bezahlte den Preis** für den ALTEN BUND - er beendete ihn!
- Er wurde **von den Toten als neuer Mann auferweckt** - ein NEUER BUNDMANN - unantastbar durch Sünde und Tod.
- Er sitzt zur Rechten seines Vaters Gott und ist bereit, SEIN NEUES TESTAMENT durchzuführen.
- Der Schnitt des ALTEN BUNDES war das Vergießen von Menschenblut durch Beschneidung, der Schnitt des NEUEN BUNDES war das Vergießen des Blutes Jesu.
- Es gibt keinen Fluch unter dem NEUEN BUND, weil Jesus der Fluch für uns wurde!
- Der alte Bund deckte alle Bereiche des Lebens ab - Geist, Seele, Körper, finanziell und sozial.
- Der neue Bund - **der Segen des Alten, die Neugeburt, die Taufe des Heiligen Geistes, die Vergebung der Sünden, kein Fluch und vieles mehr.**



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

15. - Der Same Abrahams.

Gal.3:13-14

¹³ *Christus hat uns losgekauft von dem Fluche des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist (denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holze hängt!"); 14 auf daß der Segen Abrahams in Christo Jesu zu den Nationen käme, auf daß wir die Verheißung des Geistes empfangen durch den Glauben. (ELB 1905)*

Gal.3:16

¹⁶ *Dem Abraham aber waren die Verheißungen zugesagt und seinem Samen. Er sagt nicht: "und den Samen", als von vielen, sondern als von einem: "und deinem Samen", welcher Christus ist.*

Gott schloss einen Bund mit Abraham und machte ihn zum Mittler, um sein Wort auf die Erde zu bringen und den Weg für Jesus zu öffnen!

- Abraham wirkte nur in einem Teil seines Bundes und unten durch alle Propheten Gottes, so gut sie konnten.
- Der Bund war viel zu schwierig für sie, um vollständig zu folgen, bis Jesus kam, der geistlich viel stärker **war - das Versprechen wurde einem Samen gegeben, der Christus war.**

16.0 - Jesus wirkte als Prophet unter dem Alten Bund.

Im Alten Testament versprach Gott, für sein Volk zu sorgen;

5. Mose 28:7

⁷ *Jehova wird deine Feinde, die wider dich aufstehen, geschlagen vor dir dahingeben; auf einem Wege werden sie wider dich ausziehen, und auf sieben Wegen werden sie vor dir fliehen. (ELB 1905)*

Gott sagte weiter:

Jesaja 58:9

⁹ *Dann wirst du rufen, und Jehova wird antworten; du wirst um Hilfe schreien, und er wird sagen: Hier bin ich! Wenn du das Joch, das Fingerausstrecken und unheilvolle Reden aus deiner Mitte hinwegtust, Wenn du aus deiner Mitte das Joch wegnimmst, den Finger ausstreckst und Eitelkeit sprichst; (KJV)*

- In der hebräischen Sprache bedeutet dies wörtlich: "Du rufst und der Herr wird antworten, noch bevor du den Satz beendest."
- Wir sehen im Dienst Jesu, als Jesus zum Sturm sprach und sagte: "Friede, sei still" und "Lazarus, komm heraus!" und diese Dinge geschahen, dass Gott seinen Bundesmann bewegte und ehrte.
- Wir sehen, dass Jesus in seinem irdischen Dienst nicht als Sohn Gottes wirkte, sondern als Mann, als Prophet, unter dem Bund mit Abraham.
- Jesus nahm die Grundsätze im Wort Gottes und diente sie Israel im Glauben und in der Liebe Gottes.
- Jesus führte keine Heilung ein, es war bereits eine Bestimmung des alten Bundes.
- Jesus benutzte sein Sohnsein nicht als Waffe - er benutzte stattdessen das Wort Gottes: "Es steht geschrieben ..."
- Gott beantwortete die Gebete Jesu nicht, weil Jesus sein Sohn war. Gott beantwortete die Gebete wegen des Bundes, den Jesus mit ihm hatte.

Phil.2:7-8

⁷ *sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, 8und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze. (KJV).*



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

Gal. 3:16-19

¹⁶ Dem Abraham aber waren die Verheißungen zugesagt und seinem Samen. Er sagt nicht: **“und den Samen”, als von vielen, sondern als von einem:** **“und deinem Samen”,** welcher Christus ist. ¹⁷ Dieses aber sage ich: Einen vorher von Gott bestätigten Bund macht das vierhundertdreißig Jahre danach entstandene Gesetz nicht ungültig, um die Verheißung aufzuheben. ¹⁸ Denn wenn die Erbschaft aus Gesetz ist, so nicht mehr aus Verheißung; dem Abraham aber hat Gott sie durch Verheißung geschenkt. ¹⁹ **Warum nun das Gesetz? Warum nun das Gesetz? Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt (bis der Same käme, dem die Verheißung gemacht war);** angeordnet durch Engel in der Hand eines Mittlers. (ELB 1905)

- Das Gesetz wurde eingeführt, um die Verheißung zu schützen, bis Jesus kam.
- Sobald Gottes Wort auf der Erde war, konnte Satan nichts tun, um es aufzuhalten.

Jesaja 55:11

¹¹ also wird mein Wort sein, das aus meinem Munde hervorgeht; es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe. (ELB 1905)

17.0 - Menschen unter dem Alten Bund.

Jemand konnte die Entscheidung treffen, im Einklang mit Gottes Wort zu leben, aber die Sünde war immer noch ein Problem für ihn. Im 11. Kapitel des Buches von Hebräer sehen wir solche herausragenden Glaubensleistungen an die erwähnten alten Heiligen, warum?

- **Die Kraft der Sünde war immer noch in ihnen (ihrem geistigen Mensch), der geistige Tod war in ihren Herzen verankert.**
- Als Jesus auf die Erde kam, die Strafe des geistigen Todes trug, seine Macht brach und im Triumph über Satan und sein Königreich von den Toten auferweckt wurde und als du Jesus zu deinem Herrn gemacht hast, kam die Kraft des ewigen Lebens um deinen Geist und ein neuer Mensch wurde in dir geboren.

Off. 1:18

¹⁸ Ich bin der Erste und der Letzte 18 und der Lebendige, und ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit **und habe die Schlüssel des Todes und des Hades.** (ELB 1905)

18.0 - Menschen unter dem Neuen Bund.

2 Kor. 5:17

¹⁷ Daher, wenn jemand in Christo ist, da **ist eine neue Schöpfung;** das Alte ist vergangen, siehe, alles ist neu geworden (ELB) - **Dies ist der Neue Bund!**

Gal. 3:19-29

¹⁹ Warum nun das Gesetz? Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt (bis der Same käme, dem die Verheißung gemacht war), angeordnet durch Engel in der Hand eines Mittlers. ²⁰ Ein Mittler aber ist nicht Mittler von einem; Gott aber ist einer. ²¹ Ist denn das Gesetz wider die Verheißungen Gottes? Das sei ferne! Denn wenn ein Gesetz gegeben worden wäre, das lebendig zu machen vermöchte, dann wäre wirklich die Gerechtigkeit aus Gesetz. ²² Die Schrift aber hat alles unter die Sünde eingeschlossen, auf daß die Verheißung **aus Glauben an Jesum Christum denen gegeben würde, die da glauben** ²³ Bevor aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetz verwahrt, eingeschlossen auf den Glauben hin, der geoffenbart werden sollte. ²⁴ Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister gewesen auf Christum hin, auf daß wir aus Glauben gerechtfertigt würden. ²⁵ Da aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter einem Zuchtmeister. ²⁶ denn ihr alle seid Söhne Gottes durch den Glauben an Christum Jesum ²⁷ Denn so viele euer auf Christum getauft worden sind, ihr habt Christum angezogen. ²⁸ Da ist nicht Jude noch Grieche, da ist nicht Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Weib; denn ihr alle seid einer in Christo Jesu. ²⁹ **Wenn ihr aber Christi seid, so seid ihr denn Abrahams Same und nach Verheißung Erben.** (ELB 1905)



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

- Wenn du in Christus Jesus bist, **dann bist du ABRAHAMS SAMEN**..... ..
- Das Wort **Samen** im²⁹. Vers ist im Singular wie in Vers 16, als es sich auf **Jesus** bezog.
- **Das Versprechen ist für dich** und es wird im Namen Jesu wirken.
- Wenn **du in Christus bist**, kommst du in die gleiche Verheißung wie Er - **Jesus hat die Verheißung an dich als seinen gemeinsamen Erben weitergegeben!**
- Es ist dein Versprechen und Jesus hat es dir gegeben - in seinem Namen zu handeln

Gal. 3:13-14

¹³ Christus hat uns losgekauft von dem Fluche des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist (denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holze hängt!"); ¹⁴ auf daß **der Segen Abrahams** in Christo Jesu zu den Nationen käme, **auf daß wir die Verheißung des Geistes empfangen** durch den Glauben.

- **auf daß wir die Verheißung des Geistes empfangen** durch den Glauben **bezieht sich auf die gesamte** Verheißung Gottes, die durch Abraham gegeben wurde - es bedeutet, dass wir **die Verheißung** empfangen können, die der **Geist Jesus** gegeben hat.
- Die Gabe des Heiligen Geistes zu empfangen, ist Teil der Verheißung, in Christus Jesus zu sein.
- Das Versprechen Gottes sollte für dich so real sein, dass du daran glaubst und danach handelst, wie es Jesus getan hat.
- Das Versprechen sollte nach dem Wort Gottes wirken, nicht nach der Art und Weise, wie du dich fühlst oder denkst.

Der natürliche Verstand betrachtet das Gebet nicht als beantwortet, bis die Antwort gesehen werden kann - aber das Gebet wird beantwortet, sobald Sie die Antwort durch Glauben erhalten, der auf der Autorität von Gottes Wort basiert.

- Wir **bekennen das Problem nicht**, aber wir **bekennen die Antwort - Gottes Wort!**
- **Tu was Jesus tat**, er **sprach die Endergebnisse** - er nannte die Dinge, die nicht so sind, als ob sie wären!
- **Gott nennt auch Dinge, die nicht so sind**, als ob **sie es wären!**

Heb. 11:1-3

¹ **Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft**, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht. ² Denn in diesem haben die Alten Zeugnis erlangt. ³ Durch Glauben verstehen wir, daß die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, **so daß das, was man sieht, nicht aus Erscheinendem geworden ist.**

1. Mose 1:3

³ Und Gott sprach: **Es werde Licht! und es ward Licht.** (KJV).

Rom.4:17

¹⁷ Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gesetzt") vor dem Gott, welchem er glaubte, der die Toten lebendig macht und das Nichtseiende ruft, wie wenn es da wäre; (ELB 1905)

19.0 - Die Verheißungen Gottes werden durch den Glauben an den Namen Jesu empfangen.

Markus 11:22-26

²² Und Jesus antwortet und spricht zu ihnen: **Habet Glauben an Gott.** ²³ Wahrlich, ich sage euch: Wer irgend zu diesem Berge sagen wird: **Werde aufgehoben und ins Meer geworfen!** und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, daß geschieht, was er sagt, dem wird werden [was irgend er sagen wird]. ²⁴ Darum sage ich euch: **Alles, um was irgend ihr betet und bittet, glaubet, daß ihr es empfanget, und es wird euch werden.** ²⁵ Und wenn ihr im Gebet dastehet, so vergebet, wenn ihr etwas wider jemand habt, auf daß auch euer Vater, der in den Himmeln ist, euch eure Übertretungen vergebe. ²⁶ Wenn ihr aber nicht vergebet, so wird euer Vater, der in den Himmeln ist, auch eure Übertretungen nicht vergeben. (ELB 1905)

- Gottes Wort sagt uns, dass **wir das Recht haben zu beten und zu erwarten, dass Gott antwortet**, aber nicht nach dem, was wir getan haben, sondern nach dem, was Jesus getan hat.



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

Jesaja 1:19

¹⁹ Wenn ihr willig seid und höret, so sollt ihr das Gute des Landes essen.

- **Gehorsam gegenüber was? - Das Wort Gottes, der neue Bund.**
- Du kannst erwarten, dass Gott sich aufgrund seines Wortes bewegt, **aufgrund seines Versprechens an Abrahams Samen - dich!**

Matt. 8:17

¹⁷ damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaias geredet ist, welcher spricht: "Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten. (ELB 1905)

- Gott **spricht direkt zu dir, dem Samen Abrahams**, dem Gläubigen an Christus Jesus.
- Christus hat dich vom Fluch des Gesetzes erlöst, **damit der Segen Abrahams über dich kommt**
- Alle **Segnungen Gottes gehören dir als wiedergeborener Gläubiger** – **stell dich einfach auf Gottes Wort** und lasse diese Segnungen in dein Leben kommen.

20.0 - Der Segen ist schon da.

5. Mose 28:7-8

⁷ Jehova wird deine Feinde, die wider dich aufstehen, geschlagen vor dir dahingeben; auf einem Wege werden sie wider dich ausziehen, und auf sieben Wegen werden sie vor dir fliehen. ⁸ **Jehova wird dir den Segen entbieten in deine Speicher und zu allem Geschäft deiner Hand**, und er wird dich segnen in dem Lande, welches Jehova, dein Gott, dir gibt. (KJV).

- Wir haben versucht, Gott dazu zu bringen, uns zu segnen, wenn **er uns bereits den Segen geboten hat!**
- Jedes Mal, wenn du auf Gottes Wort stehst, **befehlst du Ihm bis zu einem gewissen Punkt, es zu tun** - ein ehrlicher Mann wird sein Wort ehren, wenn er es verspricht, und wenn du auf deinem Wort stehst, muss Er es tun! - **Er ist verpflichtet!**
- Auf die gleiche Weise auch du. Du gibst **Gott durch Sein Wort** einen Befehl.

Jesaja 43:26

²⁶ **Rufe mir ins Gedächtnis**, wir wollen rechten miteinander; erzähle doch, damit du gerechtfertigt werdest (ELB 1905)

Wenn wir beten, gehen wir zu Gottes Wort, der Antwort, und beten die Antwort im Glauben (gemäß Markus 11: 22-26) zum Vater im Himmel, im Namen Jesu, **und erinnern Gott von seinem Wort oder Versprechen an uns, weil wir gemeinsame Erben mit Christus Jesus sind** - und erwarten, dass Gott unser Gebet beantwortet!

21.0 - Die Tochter Abrahams.

Lukas 13,10-16

¹⁰ Er lehrte aber am Sabbath in einer der Synagogen. ¹¹ Und siehe, da war ein Weib, die achtzehn Jahre einen Geist der Schwachheit hatte; und sie war zusammengekrümmt und gänzlich unfähig, sich aufzurichten. ¹² Als aber Jesus sie sah, rief er ihr zu und sprach zu ihr: **Weib, du bist gelöst von deiner Schwachheit.** ¹³ Und er legte ihr die Hände auf, und alsbald wurde sie gerade und verherrlichte Gott. ¹⁴ Der Synagogenvorsteher aber, unwillig, daß Jesus am Sabbath heilte, hob an und sprach zu der Volksmenge: **Sechs Tage sind es, an denen man arbeiten soll; an diesen nun kommt und laßt euch heilen, und nicht am Tage des Sabbaths.** ¹⁵ Der Herr nun antwortete ihm und sprach: **Heuchler! Löst nicht ein jeder von euch am Sabbath seinen Ochsen oder Esel von der Krippe und führt ihn hin und tränkt ihn?** ¹⁶ **Diese aber, die eine Tochter Abrahams ist, welche der Satan gebunden hat, siehe, achtzehn Jahre, sollte sie nicht von dieser Fessel gelöst werden am Tage des Sabbaths?** (ELB 1905)

- **v.12** - Jesus sagte zu der Frau, dass **sie bereits von ihrer Krankheit befreit war, er sagte nicht** zu ihr: „Ich werde dich befreien“ oder „Sei befreit“ - Jesus verschwendete keine Worte, sie waren wichtig für ihn !
- **v.13** –Und er legte ihr die Hände auf, **und alsbald wurde sie gerade**



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

- **v.14** - Der Herrscher der Synagoge befragte Jesus über die Heilung am Sabbat.
- **v.16** - Jesus antwortete, dass sie eine Tochter sei, daher **habe sie das Recht**, von ihrer Krankheit befreit zu werden - sie habe 18 Jahre mit diesem Problem gelebt, weil **sie den Segen Abrahams nicht kenne und dies der Segen** sei, um sie zu befreien.

Als Israel über 400 Jahre in Ägypten in Knechtschaft gehalten wurde, war dies **auf ihre Unkenntnis des Bundes Gottes mit ihnen zurückzuführen**. Gott rief den Mann namens Moses, nach Ägypten zu gehen und vor dem Pharao zu stehen und sein Volk aus ihrem Land zu befreien Knechtschaft wegen des Bundes. **Sie hatten ihren Bund über 400 Jahre lang vergessen.**

- Er war **derselbe Gott**, es war **derselbe Bund** wie vor 400 Jahren - **Gott und sein Bund hatten sich nicht verändert!**

Beachten Sie, **dass Jesus nicht für die Tochter Abrahams betete. Jesus sagte** zu ihr, dass sie gelöst wurde und dann legte **Jesus ihr die Hände** auf und sie wurde geheilt!

Markus 16:15-18

¹⁵Und er sprach zu ihnen: **Gehet hin in die ganze Welt und prediget das Evangelium** der ganzen Schöpfung. ¹⁶Wer da glaubt und getauft wird, wird errettet werden; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden. ¹⁷Diese Zeichen aber werden denen folgen, welche glauben: **In meinem Namen** werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden, ¹⁸werden Schlangen aufnehmen, und wenn sie etwas Tödliches trinken, so wird es ihnen nicht schaden; Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden. (ELB 1905)

- Jesus hat nicht gesagt, dass wir für die Kranken beten sollen, obwohl es nichts Falsches ist, für die Kranken zu beten.
- Was Jesus sagte, dass das **Evangelium die Arbeit machen würde** - wenn wir **das Evangelium predigen** (gute Nachricht oder das Wort Gottes), dann können wir erwarten, dass sie geheilt werden, wenn wir ihnen die Hände auflegen - in seinem Namen!
- **Predige die Wahrheit ... die Zeichen und Wunder werden folgen.**

22.0 - Wende dies auf dich selbst an.

¹⁶Und sollte diese Frau, die eine Tochter Abrahams ist, die Satan gebunden hat, siehe, diese achtzehn Jahre, von dieser Bindung gelöst werden...

- Oder dies kann in der heutigen Sprache wie folgt gesagt werden:

¹⁶Und sollte diese Frau (oder dieser Mann – gib deinen Namen ein) nicht eine Tochter (oder ein Sohn- gib deinen Namen ein) Abrahams sein, die Satan in diesen achtzehn Jahren gebunden hat, siehe diese Bindung...(füge zum Beispiel deine Bindung ein) -Finanz, Krankheit usw.)

- **Dies gilt direkt für dich, genau jetzt und genau dort, wo du bist!** Es spielt keine Rolle, welche Nationalität du hast oder wo du geboren wurdest, es spielt keine Rolle, wer du in Christus Jesus sind! Warum?

Gal.3:13, 14

|¹³ Christus hat **uns losgekauft von dem Fluche des Gesetzes**, indem er ein Fluch für uns geworden ist (denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holze hängt!"); **14auf daß der Segen Abrahams in Christo Jesu zu den Nationen käme, auf daß wir die Verheißung des Geistes empfangen durch den Glauben.**

Gal.3:29

²⁹ **Wenn ihr aber Christi seid, so seid ihr denn Abrahams Same und nach Verheißung Erben.**

- Weil du in Christus Jesus bist (durch Glauben), **bist du dann Abrahams Same und du bist Erben der Verheißung - Welche Verheißung? - das Versprechen**, das Jesus durch Abraham gegeben wurde - der Segen und die Erlösung vom Fluch.



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

Heb.7:22

²² insofern ist Jesus **eines besseren Bundes Bürge** geworden.

- Wenn Satan zu dir kommt und ein Problem in dein Leben bringt, hebe deine Bibel hoch und erinnere **Satan daran, dass du vom Fluch und dem, was er versucht, dir aufzuerlegen, erlöst bist** – Du hast **Autorität als Gläubiger**.
- Wenn du auf den Wegen Gottes wandelst, nach Seinem Wort lebst, kannst erwarten, dass Gott und der Heilige Geist dich mit Kraft unterstützt, **denn Jesus ist die Sicherheit oder Garantie** des Neuen Bundes.

1 Kor.13:8

⁸ Die Liebe vergeht nimmer; seien es aber Prophezeiungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden. (ELB 1905)

- **Bevor der Bund scheitern kann, müsste Jesus scheitern** und er kann nicht scheitern, weil es **kein Versagen in ihm** gibt, weil er Liebe ist - Liebe scheitert nie.

Heb.1:3

³ welcher, der Abglanz seiner Herrlichkeit und der Abdruck seines Wesens seiend und **alle Dinge durch das Wort seiner Macht tragend**, nachdem er [durch sich selbst] die Reinigung der Sünden bewirkt, sich gesetzt hat zur Rechten der Majestät in der Höhe;

- Du hast einen Vertrag mit Gott, geh zu seinem geschriebenen Wort, es ist deine Kopie des Bundes und Jesus hält alle Dinge durch die Kraft aufrecht - sein Wort

23.0 - Die Realität deiner Vererbung.

Wenn du Jesus über dein Leben zum Herrn gemacht haben , dann bist du eine **Bundespersion unter dem Neuen Bund**.

Darum bist du;

- **Vom Fluch** des Gesetzes erlöst - jeder Teil davon. (5. Mose28:15-68)
- Erlöst **von** allen Krankheiten, die benannt und nicht benannt sind. (5. Mose28:61)
- Erlöst **in** alle Segnungen Abrahams (5.Mo. 28: 1-14) durch gemeinsame Erben mit Jesus.

Unter dem Neuen Bund hast du;

- Die **neue Geburt** in Christus Jesus. (2 Kor.5:17)
- Das Versprechen des **ewigen Lebens** im Himmel mit Gott und Jesus. (Joh. 3:16)
- Das **Füllen und Verweilen** des Heiligen Geistes. (Lukas 11: 13)
- Das Recht **zu erwarten, in anderen Sprachen zu sprechen** – deiner himmlischen Gebetsprache. (APG. 2:4)
- Das Recht, **den Namen Jesu über alle Feinde zu verwenden** . (Matt.28:18 / Matthäus 18:18)
- Das Recht, **den Kranken die Hände** aufzulegen und sie im Namen Jesu geheilt zu sehen. (Markus 16:18)
- Das Recht , **Dämonen** im Namen Jesu auszutreiben. (Markus 16:17)
- Das Recht, in **göttlicher Gesundheit, göttlichem Leben und göttlichem Wohlstand zu wandeln**.
- Das Recht, im Namen Jesu **zu Gott zu beten** und dein Gebet beantworten zu lassen. (1 Johannes 5:14, 15)
- Das Recht, **für dein Land zu beten** und zu sehen, wie sich diese Dinge ändern. (2 Chor.7:14)
- Das Recht, **für deine Regierung und Führer zu beten**. (1 Tim.2:1-4)
- Das Recht, **die Engel Gottes an deiner Seite zu haben** , um dir zu helfen und dir zu dienen. (Heb.1:13-14)
- Das Recht, durch Christus Jesus **König und Priester** zu sein. (Offb.1:6)

Der einzige Grund, warum diese Segnungen oder Verheißungen Gottes nicht in deinem Leben wirken, ist, dass du sie nicht erklärt hast, dass sie für dich sind, und dann begonnen hast, für sie in deinem eigenen Leben zu glauben , so wie es die Tochter Abrahams nicht bewusst war, dass sie die Verheißungen von Gott hatte.



3.04 – Der Blutbund zwischen Gott und der Menschheit.

24.0 - Das innere Bild unseres Bundes.

Wir müssen im Inneren unseres Herzens oder Geistmenschen **ein Bild der Verheißungen des Bundes entwickeln, denn die** Bibel sagt, dass du in deinem Herz glauben und nicht zweifeln musst, dann kannst du das haben, was du sagst (oder für das du betest).

Markus 11:23

²³ *Wahrlich, ich sage euch: Wer irgend zu diesem Berge sagen wird: Werde aufgehoben und ins Meer geworfen! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, daß geschieht, was er sagt, dem wird werden [was irgend er sagen wird]. (ELB 1905)*

- Der **Schlüssel zum Glauben an dein Herz ist Meditation** - denn du wirst irgendwann glauben, woran du ständig denkst.

Heb.11:1

¹ *Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, eine Überzeugung von Dingen, die man nicht sieht. ² Denn in diesem haben die Alten Zeugnis erlangt. (ELB 1905)*

- Die Bibel sagt, dass der **Glaube die Substanz der erhofften Dinge und der Beweis der Dinge ist**, die man nicht sehen kann.
- **Hoffnung ist das innere Bild** der Verheißung Gottes, die du in dein Herz oder deinen Geist setzt.
- Wenn du lange genug meditierst, **baust du ein inneres Bild auf**.
- **Dein Glaube wird aufgebaut, indem du die Verheißung Gottes** bekennt, damit dein Geistmensch sie hören kann - denn **Glaube kommt durch Hören und Hören und Hören und Hören durch das Wort Gottes. (Röm.10:17)**.
- Wenn du deinen **Glauben anwendest, indem du ihn sprichst**, wird er das innere Bild, die Hoffnung, **das Versprechen, die Substanz** geben und es wird eintreten.

25.0 - Ein letztes Wort über den Blutbund.

1. Wenn du anfängst, die Verheißung oder das Wort Gottes zu bekennen, bildet sich in deiner Vorstellung ein Bild, das einem Bauplan ähnelt, und der Heilige Geist beginnt genau wie ein Künstler, den Plan mit deiner Glaubenssubstanz zu füllen, damit es in deinem Geistmenschen realer wird als das, was du mit deinen natürlichen Augen siehst. Hier wird dein Glaube in der Situation aufgebaut - dies bedeutet auch Arbeit des Gläubigen und ohne Zweifel oder Unglauben.

2. Wenn du deinen Glauben freigibst, um die Verheißung Gottes gemäß Markus 11: 22-26 im Namen Jesu zu empfangen, verbindet sich dein Glaube mit dem Himmel und bringt diese Verheißung aus dem übernatürlichen Bereich in den natürlichen Bereich, um Wirklichkeit zu werden.

3. Wenn dieses Bild für dich in deinem Inneren so real wird, realer als das, was du mit deinen natürlichen Augen im Natürlichen siehst, wird es eintreten.

4. Dies ist echte Bibelhoffnung, die eine echte Verheißung Gottes ist, die Hoffnung der Welt ist keine sichere Sache, aber Bibelhoffnung ist eine sichere Sache und Jesus wartet darauf, die Verheißungen Gottes aufgrund des Bundes zu erfüllen .

5. Abraham benutzte das Wort Gottes (Hoffnung auf das Evangelium) gegen die Hoffnung der Welt, die besagte, dass es unmöglich sei, in seinem Alter ein Kind zu haben. Er nahm eine höhere Wahrheit und benutzte seinen Glauben, um Gott in einer hoffnungslosen Situation zu glauben, um eine natürliche Tatsache zu ändern und einen Sohn hervorzubringen - Isaak, die Verheißung Gottes.

JESUS IST HERR!